



Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Pressemitteilung des Polizeireviers Mansfeld-Südharz

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldungen vom Freitag:

Hettstedt - Einbruch in Elektronikmarkt

In der Nacht zum Freitag brachen unbekannte Täter in Hettstedt gewaltsam in einen Markt für Haushalts- und Unterhaltungselektronik ein. Dort entwendeten sie elektronische Geräte in derzeit unbekannter Schadenshöhe. Der am Gebäude und Inventar entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 5.000,- €. Die Polizei sicherte mehrere Spuren und Vergleichsmaterialien der Diebe. Die entwendeten Waren werden mithilfe ihrer Seriennummern zur Fahndung ausgeschrieben. Die Ermittlungen dauern an.

Gerbstedt - Einbruch in Wohnhaus

Am Donnerstagabend brachen unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in Gerbstedt ein und durchsuchten im Innern mehrere Schränke und Behältnisse. Vorgefundenes Bargeld sowie Wertgegenstände wurden entwendet. Der Stehlschaden wird auf einen vierstelligen Betrag geschätzt. Hinweise auf die Diebe liegen der Polizei aktuell nicht vor. Ermittlungen wurden eingeleitet.

Die Polizei bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit, sich zum Thema Einbruchschutz in den polizeilichen Beratungsstellen oder vor Ort zu informieren und beraten zu lassen. Kontaktieren Sie uns hierzu per Email unter beratungsstelle.prev-msh@polizei.sachsen-anhalt.de oder unter der Rufnummer 03476 / 856-313 sowie über jede Polizeidienststelle.

Hübitz - Trunkenheitsfahrt mit LKW

Ein aufmerksamer Zeuge teilte der Polizei am Donnerstagnachmittag mit, dass ein offensichtlich angetrunkener Fahrer mit einem Sattelzug im Gewerbegebiet eingetroffen ist. Die hinzugerufenen Beamten führten bei dem Mann einen Atemalkoholtest durch, welcher einen Wert von 2,03 ‰ ergab. Daraufhin wurde bei ihm eine Blutprobenentnahme durchgeführt, die Weiterfahrt wurde ihm untersagt und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

Allstedt - versuchter Betrug durch Schockanruf

Ein Mann aus Allstedt erhielt von einer ihm unbekanntem männlichen Person einen Anruf, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass seine Tochter einen Verkehrsunfall verursacht hätte, bei dem ein Mensch ums Leben gekommen sei. Zur Abwendung einer Haftstrafe könne seine Tochter gegen Zahlung von 50.000,- € Kautions freigelassen werden. Der Allstedter handelte besonnen und rief seine Tochter an, welche angab, wohlauf zu sein und keinen Unfall gehabt zu haben. Der Vater erkannte den versuchten Betrug, leistete keine Zahlung an die Betrüger und erstattete stattdessen Strafanzeige bei der Polizei.

Die Polizei rät dringend davon ab, bei solchen Anrufen Zahlungen zu leisten. Es ist dabei immer von einem Betrugsversuch auszugehen. Halten sie stattdessen Rücksprache mit Ihren Angehörigen und kontaktieren Sie die Polizei.

Sandersleben, Chausseeberg, 30.01.2025, 19:31 Uhr

Donnerstagabend durchfuhr eine PKW-Fahrerin mit unangemessener Geschwindigkeit eine in der Fahrbahn verlaufende Regenrinne und setzte mit ihrem Fahrzeug auf. Dabei beschädigte sie ihren Fahrzeugboden und die Ölwanne, was zum Austritt von Motorenöl führte. Zur Beseitigung der Ölspur kam die Feuerwehr Sandersleben zum Einsatz. Das Fahrzeug der Frau war nicht mehr fahrbereit und musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden.

Hayn (Harz), L 234, 30.01.2025, 18:33 Uhr

Donnerstagabend kam ein PKW-Fahrer auf der L 234 zwischen Hayn und Strassberg von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Leitplanke. Rettungskräfte untersuchten den Mann, der aber keine Verletzungen aufwies. Da in der Atemluft des Fahrers Alkoholgeruch wahrgenommen wurde, führte die hinzugerufene Polizei einen Alkoholtest durch, der einen Wert von 1,56 ‰ ergab. Bei dem Fahrer wurde eine Blutprobenentnahme durchgeführt, die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet. Der Sachschaden wird auf ca. 7.000,- € geschätzt.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Friedensstraße 07
06295 Eisleben

Tel: (03475) 670-204

Fax:(0345) 224 111 1610

Mail: za.prev-msh@polizei.sachsen-anhalt.de